

Verbundkatalog Kalliope

Wirz, Otto

Schönörtli, 1934-09-03

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Schönössi, 3. Sept. 34

Lieber Waldemar Bonsels,

jener junge Heinz Koch, der
uns noch in der Komita aufsuchen
wollte und dann nicht mehr vor-
fand, schreibt mir, dass er sich
gerne besuchen möchte. Er würde
einen rechten Menschen finden, wenn
du ihn empfangen wödest. Du
sahst ihn vor Rängen in Zürich, wohin
er mir von Italien her nachfolgte,
und freute mich über sein gutes
sicheres Wesen. Die Bekanntschaft mit
ihm stammt von Mosca her. Damals
hatte er eben Mailin gemacht.

Inzwischen war Frau Annie Pfeiffer
zwei Tage da. Leider beim allertrübsten
Wetter, das wir hier je beobachtet
hatten, sodass nichts zu machen
war als ein wenig zu plappern
und zu musizieren. Sie wird dir

ergänzen haben.

Der "Waldvogel" sieht sich sehr in die Länge. Ein Umfang wie beim Münster-
Pro ist ihm schon gewiss. Ich grüße
mit skurriler massenhaft; das meiste
für den Papierkorb, wie gewöhnlich.

Mit Koshin? Geht sein Bericht?
Ich denke oft daran. Mit spärlicher ge-
legentlich selber daran weiter.

Der andere Koshin schrieb mir einen
rührenden Brief. Darnach scheint es
mir jetzt ebenfalls ziemlich hoffnungslos,
dass man ihn etwas interessanter
bekommen könnte.

Hannestli bekümmert mich
immer mehr. Man sollte das arme
Kind verheiraten können. Das wäre
immer noch eine Rettung. Leider
geht sie an den Wänden hoch, wenn
ich mal so etwas sage. Man sollte
ihre eigenen Fähigkeiten für Krisen
nicht auf solche verkraftete Weise
missbrauchen. Aber wie konsequent die Ideologie!

Viele herzliche Grüsse an alle
Ihre D.W.